

Die Aufgaben der Intensivstation

Die spezielle Behandlung und Pflege besteht darin, dass die schwerkranken Patienten rund um die Uhr von qualifiziertem Pflegepersonal und Ärzten betreut werden.

Dazu werden viele technische Geräte verwendet, die eine **lückenlose Überwachung** wichtiger Körperfunktionen ermöglichen bzw. wenn nötig auch zum Teil ersetzen. Der Anblick mag für Sie beängstigend sein, besonders wenn Ihr Angehöriger dieser intensivmedizinischen Unterstützung bedarf. Es sei Ihnen aber versichert, dass bei uns der Mensch immer im Mittelpunkt steht.

Was Sie rund um Ihren Angehörigen sehen.

Alle unsere Patienten sind an einen **Monitor** angeschlossen, der die ständige Überwachung der Herzfunktion, des Blutdrucks, des Sauerstoffgehalts im Blut und anderer für den jeweiligen Patienten notwendigen Aufzeichnungen gewährleistet.

Die Infusionsleitungen sind an einen Venenkatheter, ein dünner Plastikschauch, welcher in ein Blutgefäß eingelegt ist, angeschlossen.



Bei einigen Patienten muss die Atmung durch ein **Beatmungsgerät** unterstützt werden. Dazu wird schmerzlos ein Schlauch über den Mund in die Luftröhre gelegt, durch den die Luft in die Lunge ein- und ausströmt. Während dieser Zeit kann der Patient nicht sprechen, da der Schlauch durch die Stimmritzen hindurchführt.

Häufig sind diese Patienten zur Schonung in einen **künstlichen Tiefschlaf** versetzt. Die Schmerz- bzw. Schlafmedikamente werden über Infusionsleitungen mittels Medikamentenpumpen verabreicht. Über diese Leitung kann auch die notwendige Zufuhr von Flüssigkeit und Nährstoffen gewährleistet werden.

Zur Ableitung von **Urin** wird ein Blasen-katheter eingelegt.

Eine **Sonde**, die über die Nase in den Magen eingeführt ist, dient zum Ableiten von Magensaft, bzw. es kann darüber auch Nahrung verabreicht werden.

Über die **Schläuche** aus dem Wundgebiet können Blut und Sekret abfließen.

Besuch

Halten Sie sich bitte an die **Besuchszeiten tägl. von 14.30 - 15.30. Uhr!** Ausnahmen sind nur nach Rücksprachen möglich.

Grundsätzlich sollten nur eine, **max. zwei Angehörige** gleichzeitig den Patienten besuchen. Aus gesetzlichen Gründen ist für Kinder unter 14 Jahren ein Besuch nicht möglich

Haben Sie etwas **Geduld**, manchmal kann es – aus pflegerischen / therapeutischen Gründen – ein wenig dauern, bis wir für Sie Zeit haben.

Aus hygienischen Gründen müssen Sie sich die **Hände desinfizieren**.

Auskünfte werden nur den engsten Angehörigen erteilt, persönlich während der Besuchszeit. Am besten sind ein oder zwei gleichbleibende Ansprechpartner (bitte informieren Sie sich gegebenenfalls untereinander).

Telefonisch dürfen wir aufgrund der Rechtslage keine Auskunft geben.

Grenzen der Intensivbehandlung

Wir halten persönlichen Kontakt zum Patienten für sehr wichtig. Bestimmend für die Dauer und Häufigkeit der Besuche sind die Belastbarkeit Ihres Angehörigen und seine Behandlungssituation.

Versuchen Sie ruhig und zuversichtlich zu wirken, erzählen Sie von Ereignissen aus dem vertrauten Umfeld, haben Sie keine Scheu Ihren Angehörigen zu berühren.

Wir wissen, dass vertraute Dinge dazu beitragen können dem Intensivpatienten ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Sie können deshalb nach Absprache persönliche Sachen wie Parfüm, Bilder, Musik CDs, etc. mitbringen, soweit notwendig auch seine Brillen, Hygieneartikel, Hörgerät usw.

Unser Ziel ist es, jeden Patienten nach Überwindung seines lebensbedrohlichen Zustandes auf die zuständige Allgemeinstation zu verlegen.

Es ist leider nicht immer möglich, die notwendige Dauer und den Ausgang der Intensivtherapie vorherzusagen. Es sei Ihnen aber versichert, dass wir bemüht sind Leiden zu lindern und Schmerzen zu nehmen.

**Wir wünschen Ihrem Angehörigen
baldige Genesung!**

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zu Verfügung:

**A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Intensivstation**

Leitung: Prim. Dr. Andreas Rutherford
Leitender Oberarzt: OA Dr. Bernhard Furtner
Bereichsleitung Pflege: BL Christine Huber

Telefon: 07722/804-6630
Mail: intensivstation@khbr.at
Ringstraße 60, A-5280 Braunau
www.khbr.at

Abteilung für Anästhesiologie,
operative Intensivmedizin und
Schmerztherapie

INTENSIVSTATION

Krankenhaus St. Josef Braunau

